zu TOP .....

AfD Stadtratsfraktion Mainz am Rhein

Mainz, 11.03.2026

Anfrage 0473/2026 zur Stadtratssitzung am 25.03.2026

Vorbesprechungen der Kenia-Koalition zum Kulturausschuss

Am 27.02. erreichte die Stadtratsfraktionen eine E-Mail der Stadtverwaltung mit Terminhinweisen auf „Kenia-Vorbesprechungen“ des Kulturausschusses mit dem Hinweis, dass diese „wie gewohnt“, jedoch nun mit dem neuen Kulturdezernenten Herrn Delbasteh stattfinden.

Hierzu fragen wir an:

1. Finden genannte „Kenia-Vorbesprechungen“ des Kulturausschusses wie dem Wortlaut des Schreibens der Stadtverwaltung nach ersichtlich schon seit geraumer Zeit statt? Wenn ja, seit wann?
2. Sind diese „Vorbesprechungen“ ein offizielles Gremium der Stadt Mainz? Wenn ja, was ist die Rechtsgrundlage dieses Gremiums und wieso ist dieses nicht öffentlich aufgeführt? Wenn nein, wieso weist die Stadtverwaltung auf diese Institution hin?
3. Werden Ressourcen bzw. Personal für die Vorbereitung/Koordination der „Kenia-Vorbesprechungen“ aufgewendet? Wenn ja, mit welcher Rechtsgrundlage? Wenn nein, wieso werden Mails von Seiten der Stadtverwaltung mit Terminhinweisen zu diesen Vorbesprechungen versendet?
4. Laut Schreiben fand die letzte Sitzung der „Kenia-Vorbesprechungen“ im Raum 5.056/5.057 „Lotte Kramer“ des Stadthauses Große Bleiche statt. Welche Person/Fraktion/Amt/Institution hat den Raum mit welchem Zweck hierfür angemietet? Dies ist vor allem vor dem Hintergrund interessant, dass im Stadthaus Raumknappheit herrscht und etwa Stadtratsfraktionen daher regelmäßig nur zu bestimmten Tages- und Uhrzeiten Tagungsräume zur Verfügung gestellt bekommen.
5. Es ist aufgrund des Rundschreibens davon auszugehen, dass eine solche „Kenia-Vorbesprechung“ am 05.03.2026 kurz vor dem Kulturausschuss um 16:30 Uhr stattfand. Dies passt zu dem Umstand, dass einige Ausschussmitglieder mitsamt des neuen Kulturdezernenten Delbasteh einige Minuten verspätet eintrafen. Wie bewertet die Stadtverwaltung eine solche unseres Wissens nach unentschuldigte Verspätung des Dezernenten aufgrund offenkundig koalitionsinterner Besprechungen, zumal zur ersten Ausschusssitzung seiner Amtszeit?

6. Wie bewertet die Stadtverwaltung offizielle oder inoffizielle Besprechungen zwischen Mitgliedern der Koalitionsfraktionen und einem städtischen Beigeordneten sowie evtl. weiteren städtischen Verwaltungsbediensteten im Hinblick auf die politische Neutralität der Stadtverwaltung und des Stadtvorstandes?

7. Was ist der inhaltliche Gegenstand der „Kenia-Vorbesprechungen“ im Vorfeld des Kulturausschusses?

8. Welcher Anlass/Grund bestand für die Einführung solcher Vorbesprechungen? Wurde der Kulturdezernent/die Kulturdezernentin von den Kenia-Koalitionsfraktionen CDU, Grüne und SPD hierzu angefragt, einbestellt oder sind die Vorbesprechungen von beiden Seiten gewünscht worden?

9. Sind Besprechungen ähnlicher Art auch zwischen einer Oppositionsfraktion bzw. mehreren Oppositionsfraktionen und dem Kulturdezernenten bzw. anderen Dezernenten möglich? Wie wäre in diesem Fall die Vorgehensweise zur Einberufung/Beantragung einer solchen Besprechung? Würden in diesem Fall ebenfalls von Seiten der Stadtverwaltung Ressourcen und Personal bereitgestellt und Termine koordiniert sowie Räumlichkeiten geblockt?

10. Finden auch im Vorfeld anderer Ausschüsse Vorbesprechungen der Koalitionsfraktionen zusammen mit Mitgliedern des Stadtvorstandes statt bzw. gibt es vergleichbare Institutionen auch an anderer Stelle? Wenn ja, wo, anhand welcher Rechtsgrundlage und welche Rolle spielt hier die Verwaltung bei Terminkoordination und Raumvergabe? Wieso ist in diesem Falle weder den Oppositionsfraktionen noch der Öffentlichkeit eine solche Institution bekannt? Wenn nein, wieso nimmt der Kulturausschuss hier offenkundig eine Sonderrolle ein?

11. Sind die in der Rundmail der Verwaltung angegebenen weiteren Termine der „Kenia-Vorbesprechungen“ des Kulturausschusses weiterhin geplant? Wenn ja, in welcher Form? Wie erklärt sich in diesem Zusammenhang, dass die Vorbesprechungen unmittelbar vor den Kulturausschusssitzungen an einem vollkommen unterschiedlichen Ort zur eigentlichen Ausschusssitzung stattfinden? Sind hier andere Personen abgeordnet oder war die Terminierung fehlerhaft? Wenn nein, wieso nicht mehr?

12. In einer Antwortmail auf die ursprünglichen Terminhinweise der Kenia-Vorbesprechungen wurden diese für gegenstandslos erklärt und angegeben, dass eine weitere Mail an die korrekten Adressaten für den „Kenia Kulturausschuss“ (sic!) gesendet wurde. Wer sind diese „korrekten Adressaten“? Handelt es sich bei letzterem Ausschuss um dieselbe Institution wie die in der ursprünglichen Mail angegebene? Wenn ja, Hinweis auf Frage 2. Wenn nein, um welches Gremium handelt es sich und wo ist es aufgeführt?

Lothar Mehlhose — F. d. R. Benjamin Steiner

Stv. Fraktionsvorsitzender — Fraktionsgeschäftsführer